

gewesen, England näher zu treten; aber die entgegengesetzten Einflüsse trugen hier wie in so vielen anderen Fragen den vollständigen Sieg davon. Und so kamen denn nach langen Verhandlungen Ende December die ersten Acte der restaurirten Gewalt in einem Sinne zu Stande, welcher wenig Hoffnung erweckte. Zunächst führte die Note D'Alia's vom 26. December, in welcher der Beistand der Mächte angerufen wurde, eine Sprache, zu der die wirkliche Lage der Dinge in den Kolonien möglichst wenig paßte. Allerdings, hieß es da, befänden sich die amerikanischen Gebiete, hauptsächlich durch die Schuld der spanischen Revolte, in einem sehr traurigen Zustande; dennoch sei eine „Unermeßlichkeit von Spaniern“ ihrem Eide treu geblieben und die gesunde Mehrheit der amerikanischen Bevölkerung erkenne, daß diese Hemisphäre nur in Vereinigung mit denen, welche diese Länder civilisirt, glücklich sein könne. Diese Thatfache erwecke Sr. Kathol. Maj. die Hoffnung, daß die Gerechtigkeit seiner Sache eine starke Stütze finden werde in dem Beistande der europäischen Mächte. In Folge dessen habe der König beschlossen, die Cabinette seiner theuren Allirten zur Bildung einer Conferenz in Paris aufzufordern, welche die Aufgabe habe, Spanien in der Regelung der amerikanischen Verhältnisse zu unterstützen. Der König werde dabei die durch die Ereignisse herbei geführten Veränderungen und die Beziehungen, welche sich während der Unruhen zwischen den Kolonien und den Handel treibenden Nationen gebildet hätten, berücksichtigen und so die geeignetsten Maßregeln combiniren, um die Rechte und Interessen der spanischen Krone und Souveränität mit den Interessen anderer Nationen auszuföhnen. Er hoffe, daß seine Verbündeten ihn unterstützen würden, die Principien der Ordnung und der Legitimität aufrecht zu erhalten, deren Umsturz, wenn er sich in Amerika behauptete, schnell nach Europa hinüber wirken werde.*)

So wenig diese Note den wirklichen Verhältnissen entsprach, so erschien sie doch den Mächtigen von Madrid als ein Uebermaß von Nachgiebigkeit, das nur gewährt werden könne, nachdem man zuvor den richtigen Standpunkt mit allem Nachdrucke betont habe. Diesem Zwecke, die Note vom 26. December unschädlich zu machen, diente ein Decret vom 25., das aber erst einige Tage, nachdem die Note den Gesandten übergeben war, publicirt wurde. Dieses Decret redete, als wenn die Bewegung in den Kolonien lediglich eine Frucht der scandalösen Rebellion in Spanien wäre und als wenn, nachdem die Souveräne in Spanien die gute Ordnung hergestellt, es nur darauf ankäme, mit einigen Federstrichen die Restauration in den Kolonien zu bewerkstelligen. Mit unglaublicher Naivetät wurde deshalb angeordnet, daß in allen amerikanischen Besitzungen ein feierliches Tedeum gesungen werde, um dem Allmächtigen für die wunderbare Rettung des Königs und der königlichen Familie zu danken,

*) In Abschrift bei Noyer 30. December.